

Die Berufslernlehre bildet eine solide Basis und ermöglicht verschiedenste Anschlusslösungen. ADOBE STOCK

Die Lehre öffnet viele Türen

Wer die Erstausbildung erfolgreich hinter sich bringt, hat alle Chancen, danach durchzustarten.

Die im vergangenen Monat in Bern durchgeführten Swiss Skills haben es gezeigt: Eine Berufslernlehre steht bei ganz vielen Jugendlichen nach wie vor ganz hoch im Kurs. Daran haben auch die neulich steigenden Zahlen an Schweizer Gymnasien nichts geändert.

Simon Treichler (22) und Noel Amgarten (19) haben beide eine Lehre absolviert und hegen zum Teil bereits konkrete Pläne, wie es nun weitergehen soll. Während Simon Treichler nach seinem Lehrabschluss gleich die Berufsmaturität draufgepackt hat, drückt er nun bereits wieder die Schulbank und hat ein Studium in Betriebsökonomie in Angriff

genommen. Er blickt mit sehr guten Gefühlen auf seine Zeit als Lernender bei der Siemens Schweiz AG zurück: «Ich würde mich auf jeden Fall wieder für eine Lehre entscheiden, denn meine Lehrzeit ist für mich bis heute die lehrreichste Zeit, und ich habe mich als Teil des Betriebs sehr wohlgefühlt.»

Auch Noel Amgarten würde jederzeit wieder auf das Modell der Berufslernlehre setzen. «Geld

verdienen ist das eine, sich schulisch und körperlich zu entwickeln das andere», sagt der Landschaftsgärtner EFZ, der seine Grundbildung diesen Sommer abgeschlossen hat. Er möchte vorerst nun ein paar Jahre Berufserfahrung sammeln und danach entscheiden, wie es mit ihm weitergehen könnte.

Der Dritte im Bunde ist Jan Häussermann. Nach der Elekt-

roniker-Lehre mit der Berufsmatura hatte er sich letztes Jahr dazu entschieden, die Passerelle gleich anzuhängen. Nachdem er diese mit Bravour geschafft hat, greift der 20-Jährige nun nach besonders hoch hängenden Trauben, denn eben ist er an der ETH Zürich (Fachrichtung Informatik) gestartet. Er freut sich auf diese Herausforderung, ist sich aber sehr wohl bewusst, «dass mir die ETH ziemlich alles abverlangen wird».

Gemeinsam ist allen drei, dass sie die Basis für ihre berufliche Weiterentwicklung mit einer erfolgreich absolvierten Berufslernlehre gelegt haben, womit eindrücklich bewiesen ist, dass der berufliche Werdegang nicht davon abhängt, ob man einen gymnasialen Abschluss in der Tasche hat oder nicht.



Simon Treichler (22). ZVG

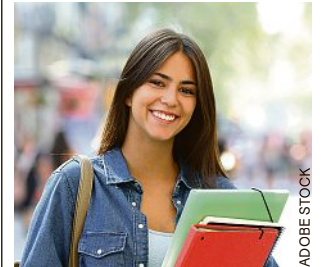


Noel Amgarten (19). ZVG

GABRIEL AESCHBACHER
Swiss-skills2022.ch

Hürden nach dem Studium

Drei von zehn Absolvierenden mit einem Master einer Universität oder einem Bachelor einer Fachhochschule berichteten von Schwierigkeiten nach ihrem Abschluss im Jahr 2020 bei der Stellensuche. Bei den Diplomierten der pädagogischen Hochschule berichtete dies lediglich jede zehnte Person. Als Hauptgrund wurde von 67% die fehlende Berufserfahrung genannt. Jede zweite Person berichtete von negativen Auswirkungen der von der Pandemie geprägten Wirtschaftslage. Die ungenügende Stellensituation im studierten Fachbereich erschwerte 41% die Stellensuche. Trotz der Pandemie stieg die Erwerbslosenquote der Hochschulabsolvierenden des Jahres 2020 nicht. Zu diesen Ergebnissen kommt das Bundesamt für Statistik.



ADOBE STOCK

Master-Messe in Zürich

Am Mittwoch, 16. November, 12 bis 18 Uhr, kannst du dich in Zürich-Oerlikon über zahlreiche Master-Studiengänge und Weiterbildungen an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Business Schools informieren.

[Master-messe.ch](https://www.master-messe.ch)

ANZEIGE

JETZT TOURISMUS STUDIEREN

inspirierend. weitsichtig. praxisnah.



Engadin

Foto: Filip Zuan ©Engadin St. Moritz Tourismus

Dipl. Tourismusfachfrau/mann HF

«Variante inkl./exkl. Praktikumsjahr»

«Variante mit Saisonstellen Sommer & Winter»

Ihre Vorteile auf einen Blick

- eidg. anerkannter Abschluss zur/zum diplomierten Tourismusfachfrau/mann HF
- Vorbereitung für eidg. Fachausweise in Marketing & PR während des Studiums
- spannende Vertiefungsrichtungen in Marketing, PR & Event Management
- gleichzeitig fundierte Branchenkenntnisse & sehr starker Praxisbezug
- in nur einem Zusatzjahr zum Bachelor in Tourism an der FH Graubünden in Chur
- «echtes» Campusleben mit vielseitigen Freizeitaktivitäten

Wir freuen uns auf Sie.

Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden | 7503 Samedan
T +41 81 851 06 11 | contact@hftgr.ch | www.hftgr.ch

**HÖHERE FACHSCHULE
FÜR TOURISMUS
GRAUBÜNDEN**

INFOTAGE IN IHRER
NÄHE, ONLINE
ODER VOR ORT
Details & Anmeldung:
www.hftgr.ch